

Feiertag beim SK Sontheim

Schach: Klassenerhalt geschafft und Aufstiegschance gewahrt

Der vergangene Sonntag war ein Feiertag für den Sontheimer Schachklub: Die erste Mannschaft verlor zwar klar gegen Meisterschaftsfavorit Stuttgart, machte aber dank der Ergebnisse der Konkurrenz dennoch den Klassenerhalt in der Oberliga perfekt. Gleichzeitig gewann Sontheim II das Landesliga-Spitzenspiel.

Gegen Liga-Primus Stuttgarter Schachfreunde, der dieses Mal mit vier Ersatzspielern antreten musste, hätten die Sontheimer in Bestaufstellung vielleicht sogar Chancen gehabt. Allerdings hatte der SK selbst erhebliche Schwierigkeiten bei der Aufstellung. Hinzu kam der für die Sontheimer unglücklich festgelegte Doppelspieltag der Oberliga und Landes-

liga. Die „Erste“ benötigte kräftig Ersatz, die zweite Mannschaft durfte aber zur Chancenwahrung in der Landesliga nicht zu sehr geschwächt werden. So fuhr das Team nur zu siebt nach Stuttgart und war dort chancenlos, bei der 1:7-Niederlage reichte es lediglich zu zwei Remis durch Edwin Riefner und Sören Pürckhauer. Sontheim bleibt aber auf Platz vier und freut sich über den trotz dieser Niederlage gesicherten Oberliga-Klassenerhalt.

Zwei dicke Überraschungen brachte die siebte Runde der Landesliga. Zum einen kam Tabellenführer Schwäbisch Gmünd II zu Hause gegen die abstiegsbedrohte Mannschaft von Aalen/Ellwangen II nicht über ein 4:4-Unentschieden hinaus, zum anderen landete Sontheim II gegen die nominell stärkste Mannschaft der Liga, die „Erste“ von Aalen/Ell-

wangen, einen 6,5:1,5-Kantersieg. Diese zwei Teams hatten jeweils auf einen Ausrutscher der Gmünder gehofft, aber beide gleichzeitig nur noch im Falle eines hohen Sieges eine realistische Chance. Sontheim II hatte wohl von Beginn an die stärkeren Nerven und auch die nötige Fortune. Es siegten Theo Hartmann (Brett zwei) sowie an den Brettern vier bis acht Bernhard Masur, Martin Jaskula, Igor Frühsorger, Thorsten Kaufmann und Roland Mayer, dazu kam noch ein Remis von Holger Walliser.

Sontheim II und Gmünd II stehen nun punktgleich an der Spitze, die Sontheimer haben bei einem Brettspiel mehr und dem vermeintlich etwas leichteren Restprogramm die besseren Aussichten. Allerdings ist in den letzten beiden Runden noch viel möglich.

SCHACH

OBERLIGA

| | |
|-------------------------------------|---------|
| SF Deizisau - SK Schmidlen I | 3,0:5,0 |
| Stuttgarter SF I - SK Sontheim | 7,0:1,0 |
| Stuttgarter SF II - SK Bebenhausen | 3,5:4,5 |
| SV Jedesheim - PSV Ulm I | 5,0:3,0 |
| SG Schwäbisch Gmünd - SF Pfullingen | 4,0:4,0 |

| | | | |
|---------------------|---------|-----------|------|
| 1 Stuttgarter SF I | 7 6 1 0 | 39,0:17,0 | 13:1 |
| 2 SK Schmidlen I | 7 6 0 1 | 38,0:18,0 | 12:2 |
| 3 SK Bebenhausen | 7 6 0 1 | 32,5:23,5 | 12:2 |
| 4 SK Sontheim | 7 3 1 3 | 29,0:27,0 | 7:7 |
| 5 SF Deizisau | 7 3 0 4 | 26,0:30,0 | 6:8 |
| 6 SG Schwäb. Gmünd | 7 1 3 3 | 25,5:30,5 | 5:9 |
| 7 SV Jedesheim | 7 2 1 4 | 19,0:37,0 | 5:9 |
| 8 PSV Ulm I | 7 1 2 4 | 25,0:31,0 | 4:10 |
| 9 SF Pfullingen | 7 1 1 5 | 23,0:33,0 | 3:11 |
| 9 Stuttgarter SF II | 7 1 1 5 | 23,0:33,0 | 3:11 |

LANDESLIGA

| | |
|--------------------------------------|---------|
| SF 90 Spraitbach - SC Grunbach II | 3,5:4,5 |
| SC Leinzell - SV Schorndorf | 2,5:5,5 |
| SG Schwäbisch Gmünd II - SV Aalen II | 4,0:4,0 |
| SC Plüderhausen - SC Grunbach 3 | 3,5:4,5 |
| SK Sontheim II - SV Aalen | 6,5:1,5 |

| | | | |
|----------------------|---------|-----------|------|
| 1 SK Sontheim II | 7 4 3 0 | 35,5:20,5 | 11:3 |
| 2 SG Schwä. Gmünd II | 7 4 3 0 | 34,0:21,0 | 11:3 |
| 3 SV Schorndorf | 7 5 0 2 | 29,0:27,0 | 10:4 |
| 4 SV Aalen | 7 4 1 2 | 29,0:27,0 | 9:5 |
| 5 SC Grunbach II | 7 2 4 1 | 32,0:24,0 | 8:6 |
| 6 SC Grunbach 3 | 7 3 1 3 | 28,5:27,5 | 7:7 |
| 7 SC Plüderhausen | 7 1 3 3 | 24,5:31,5 | 5:9 |
| 8 SF 90 Spraitbach | 7 2 0 5 | 26,0:30,0 | 4:10 |
| 9 SV Aalen II | 7 1 2 4 | 19,5:36,5 | 4:10 |
| 10 SC Leinzell | 7 0 1 6 | 21,0:34,0 | 1:13 |